

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 10.12.2025 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:58 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening
Marc Liedtke

Vom Ausschuss die Mitglieder
Waltraut Otten in Vertretung für Susanne Alm
Ralf Bohr
Hans- Peter Hölscher
Uwe Jahn
Dr. Christian Kornek
Sebastian Springer
Yunas Kaya für Christa Wilke

Beratendes Mitglied

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2025 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 11.12.2025

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 16.12.2025

TOP 4: Vorbereitung der Beiratssitzung am 15.01.2026

TOP 5: Vorbereitung der Beiratssitzung am 05.02.2026

TOP 6: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 7: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2025 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 26.11.2025 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Ergänzungen zur Rückmeldung zum Beschluss 055-2025-B-Planungskonferenzen zur Vergabe der Kitaplätze

Beschlussvorschlag für die Morgige Beiratssitzung zur Wiedereinführung der Kita Planungskonferenzen auf Stadtteilebene:

Als Rückmeldung auf den Beschluss des Beirates vom 09.10.2025 wurde nach dem Sinn der Wiedereinführung der Planungskonferenz gefragt, dazu bezieht der Beirat folgende Stellung und bittet erneut um Beantwortung:

Die Planungskonferenzen hatten für Kita-Leitungen gute Ebenen geschaffen, um gemeinsam mit SKB eine gemeinsame Richtung anzupeilen:

- *Durch die Information von SKB welche/r/s Ausbau/Reduzierung/Berechnungen/Prognose an den einzelnen Standorten stattfindet (Welches Angebot liegt konkret vor?) konnten Leitungen sich ein Bild verschaffen, wie sich Plätze und Bedarfe im Stadtteil wo entwickeln und konnten auch entsprechend Eltern orientieren, wenn z.B. am Wunschstandort kein Platz ist.*
- *Der Abgleich zwischen Theorie (SKB) und der Realität (Kitas) schafft ein reales Bild, was SKB mitnehmen und in seine Berichte einbauen kann.*
- *An diesen Runden nahmen aufgrund der Einladung durch SKB alle Einrichtungen teil, ein Abgleich von Bedarfen hat so viel Zeit und Ressourcen erspart, die an anderen Stellen genutzt werden können.*
- *Doppelanmeldungen (im System nicht möglich, kommen in der Realität aber manchmal trotzdem vor) werden vermieden.*
- *individuelle Bedarfe, die Eltern mündlich an z.B. Koordinator:innen geben und die Eltern nicht ins Portal schreiben (können), können mitbetrachtet werden.*
- *SKB erhält bei diesen Treffen auch ein Bild, wie welche Einrichtung aufgestellt ist, um etwaige Bedarfe/ Meldungen/ Anmeldungen (z.B. Papieranmeldungen) zu koordinieren. Das schafft Verbundenheit, eine Behörde, die hinter den Eltern in Bremen steht und zumindest einen persönlichen Kontakt zu den Leitungen der Einrichtungen pflegt.*

Familienduschen

Antwort vom Schlossparkbad vom 10.12.:

Hallo Herr Hermening,

vielen Dank für Ihre Nachricht und den Hinweis aus dem Ausschuss.

Die von Ihnen geschilderte Problematik ist mir in dieser Form bisher nicht bekannt gewesen.

Meines Wissens gibt es in größeren oder neueren Bädern durchaus bereits Familienduschen. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten unseres Hauses aus dem Jahr 1977 wäre eine solche Umgestaltung allerdings nicht ohne Weiteres oder kurzfristig umsetzbar.

Ich nehme den Hinweis dennoch gern auf und leite Ihre Mail an unseren Bädermanager Herr H. Wenzig weiter. In der nächsten Sitzung werde ich das Thema einmal ansprechen, damit wir gemeinsam prüfen können, welche Möglichkeiten es perspektivisch gibt und wo wir gegebenenfalls in Zukunft positive Veränderungen anstoßen können.

Gemeinsame Planungskonferenz Hemelingen, Vahr und Osterholz mit dem Schwerpunkt Schulstandortplanung im Bremen Osten

Rückmeldung aus Osterholz: Der Beirat Osterholz das Thema derzeit noch nicht zu behandeln, sondern abzuwarten bis es aus der Behörde einen neuen Sachstand gibt.

Der Fachausschuss kommt überein, die bereits beschlossene Planungskonferenz für Ende Januar/Anfang Februar nur für den Stadtteil Hemelingen einzuberufen. Neben den im Beschluss benannten Themen soll es vor allem um: Schulstandortplanung, Ganztagschulplanung (Rechtsanspruch) und die Verwendung der neuen Investitionsmittel des Bundes gehen.

Das Ortsamt wird das Ressort SKB entsprechend einladen.

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 11.12.2025

| | |
|------------------------|--|
| 19:00 Uhr (10 Min.) | TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.11.2025 sowie Rückmeldungen |
| 19:10 Uhr (20 Min.) | TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten |
| 19:30 Uhr (30 Min.) | TOP 3: Häusliche Gewalt Dazu eingeladen: Vertreter:innen von Organisationen und des Senators für Inneres und Sport |
| 20:00 Uhr (30 Min.) | TOP 4: Mittelvergabe für die offene Kinder und Jugendarbeit in Hemelingen - OKJA 2026 dazu eingeladen: Petra Putzer (AfSD) |
| 20:30 Uhr (40 Min.) | TOP 5: Vorstellung Bildungsbau GmbH dazu eingeladen: Tim Kostbade, Bildungsbau GmbH und Edgar Melzer, Immobilien Bremen |
| 21:10 Uhr (30 Min.) | TOP 6: Beiratsverschiedenes u.a. Globalmittelvergabe |

Zu TOP 3: Der FA BJS hat folgende Fragen gesammelt, die an die möglichen Referent:innen versendet wurden:

Fragestellungen an den Weißen Ring, das Frauenhaus und Polizei/Inneres:

- Welche Hilfsangebote gibt es für von Häuslicher Gewalt betroffene Frauen aus dem Stadtteil Hemelingen, wie haben sich diese entwickelt? Sind es mehr oder weniger geworden, kann der Bedarf damit gedeckt werden? Reichen z.B. die Plätze im Frauenhaus aus?
- Welche präventiven Maßnahmen werden durchgeführt?
- Wie niedrigschwellig sind diese Angebote und wie werden diese adressiert?
- Wie hat sich die Zahl der Fälle Häuslicher Gewalt in den vergangenen Jahren entwickelt? Kann das aufgeschlüsselt werden nach Femiziden und Beziehungstaten, psychischer und physischer Gewalt? Wie wird die Dunkelziffer eingeschätzt?
- Was macht die Polizei bei Meldungen häuslicher Gewalt vor Ort?
- Was passiert mit betroffenen Kindern, werden die Folgen für die Kinder berücksichtigt/angegangen?
- Gibt es Schulungen für die Polizei zum Umgang mit Häuslicher Gewalt, wenn ja wie regelmäßig? Wird auch geschult, um die häufige Rücknahme der Anzeigen zu vermeiden?

Vom Weißen Ring werden der Landesvorsitzende Hans Jürgen Zacharias und Ulrike Joest an der Sitzung teilnehmen.

Von SIS/Polizei Revierleiter Dirk Bülow

Das Frauenhaus schafft es nicht, wird uns aber eine schriftliche Rückmeldung geben.

Von SGFV wird Lea Haas, die Leiterin der Landeskoordinierungsstelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention teilnehmen.

Antwort vom Frauenhaus vom 08.12.:

Guten Tag Herr Hermening,
wir bedanken uns für ihr Interesse an unserer Einrichtung.
Gerade im Moment haben wir leider wenig Ressourcen,
deshalb nun zu den Punkten nur eine kurze Antwort.

Da die betroffenen Frauen und Kinder oft stark bedroht sind und deshalb ihren Aufenthaltsort wechseln müssen, arbeiten die Frauenhäuser überregional,
die Adresse der Frauenhäuser ist aus diesem Grund auch weitestgehend anonym und geheim zu halten.

Im Bedarfsfalle gibt in Bremen Beratungsstellen und auch die Möglichkeit sich telefonisch vom Team des Frauenhauses beraten zu lassen.

Da sich die Zahl der Fälle in denen ein Frauenhaus von den betroffenen Frauen aufgesucht wird, um dort Schutz und Unterstützung für sich und die Kinder zu erhalten, steigt, sind die Frauenhausplätze in Deutschland bei Weitem nicht ausreichend.
Sie liegen auch unter den Vorgaben aus der Istanbul- Konvention.

Dies in aller Kürze,

Da das Thema, auch in Bezug auf Frauenhäuser sehr komplex ist, stehen wir für Nachfragen im Neuen Jahr gerne zur Verfügung, auch schicken wir ihnen gerne unser Informationsmaterial zu.

Es gibt auch ein bundesweites Hilfetelefon ``Gewalt gegen Frauen ``welches mehrsprachig und anonym berät.

zu Top 6:

Aus dem FA SWM vom 08.12.:

Beschlussvorschläge zur Vergabe von Mitteln aus dem Verkehrsbudget des Beirates:

1. Der Fachausschuss SWM schlägt dem Beirat vor, die Kofinanzierung Maßnahmen Rad- und Fußwegsanierung Söldnerweg (Königsteiner Straße bis Hügelstraße, ca. 150 Meter) und Oberurseler Straße (Kronberger Straße bis Hügelstraße, ca. 100 Meter) aus dem Verkehrsbudget in Höhe von ca. 57.500€ zu übernehmen. Zudem bittet der Beirat darum keine Gelder für den Rückbau von Radwegen auszugeben, wenn die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben wurde und der Radweg auf die Straße verlagert wurde.
2. Der UBB wird aufgefordert den Abschnitt von der Kleinen Westerholzstraße bis zur Schule auf der Seite der Schule mit Pollern oder Baumschutzbügeln -je nach fachlicher Einschätzung des UBB zum bestmöglichen Schutz der Bäume und der Baumscheiben auszustatten und empfiehlt dem Beirat dafür die entsprechenden Mittel (bis zu 10.000 €) aus dem Verkehrsbudget zu Verfügung zu stellen.
3. Aufgrund der negativen Rückmeldung zu dem Haushaltsantrag zum Thema empfiehlt der Fachausschuss dem Beirat die Übernahme von Kosten in Höhe von ca. 5.000€ für die Erstellung eines Barriere-Katasters für den Stadtteil Hemelingen aus dem Verkehrsbudget.

Anliegen BSA Umbenennung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als 1.Vorsitzender des Fußball-Sportvereins SV Hemelingen wende ich mich heute mit einem besonderen Anliegen an Sie, das aus einer herzlichen gemeinsamen Idee im Verein SVH

entstanden ist. Gemeinsam mit unseren Trainern Günter und Feyhat Tuncel, meiner Wenigkeit als 1. Vorsitzender sowie in enger Absprache mit der Familie von Max Lorenz ist auf der Beerdigungsfeier spontan der Wunsch entstanden, ihm zu Ehren unsere Bezirkssportanlage Hemelingen umzubenennen.

Max Lorenz war nicht nur ein herausragender Sportler, der als Werder- und Nationalspieler Karriere machte, sondern auch ein geschätztes Mitglied unseres Vereins und ein Mensch, der uns allen durch seine menschliche Art ein Vorbild war. In freundschaftlicher Verbundenheit mit seiner Familie möchten wir sein Andenken auf diese Weise in unserem Stadtteil würdigen.

Daher bitten wir Sie höflich um Ihre Unterstützung, die Bezirkssportanlage Hemelingen offiziell in „Bezirkssportanlage Max Lorenz“ umzubenennen. Wir sind überzeugt, dass diese Geste sowohl für unsere Vereinsmitglieder als auch für die Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirks ein bedeutungsvolles Zeichen der Anerkennung und Erinnerung wäre.

Mit freundlichen Grüßen
Sami Tuncel
1. Vorsitzender
SV Hemelingen Fussball

Das Ortsamt wird dazu Kontakt mit der Familie von Max Lorenz aufnehmen und anfragen, ob so eine Benennung gewünscht ist. Zudem wird bei der Verwaltung gefragt, ob ggf. bereits andere Benennungen geplant sind.

Auf der kommenden Beiratssitzung soll das Thema nicht aufgerufen werden.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Aus der Beiratssitzung vom 06.11.:

Beschlussvorschlag Ärztliche Versorgung im Stadtteil

Der Beschlussvorschlag aus der Beiratssitzung sollte im FA ULG beraten werden. Das hat das OA versäumt. Daher hier beraten:

Der Beirat Hemelingen fordert den Senat auf, wirksame Maßnahmen zur Bewältigung des demografischen Wandels im Gesundheitswesen zu entwickeln. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der Mitte der 2030er-Jahre voraussichtlich rund dreißig Prozent weniger Ärzt:innen zur Verfügung stehen werden.

Der Beschlussvorschlag soll im nächsten FA ULG beraten werden.

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 16.12.2025

Ausbau der Strecke Langwedel - Bremen, Beiratsbefassung

| | |
|-----------|---|
| 19:00 Uhr | TOP 1: Ausbau der Strecke Langwedel - Bremen |
| | TOP 2: Beiratsverschiedenes |

Von der DB InfraGO AG werden Fr. Crone und Hr. Davids teilnehmen, um die Planungen vorzustellen. Für SBMS, Referat 52, wird Nicolas Rensing teilnehmen.

TOP 4: Vorbereitung der Beiratssitzung am 15.01.2026

| | |
|------------------------|--|
| 19:00 Uhr (10 Min.) | TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 11.12.2025, 16.12.2025 und 18.12.2025 sowie Rückmeldungen |
| 19:10 Uhr (20 Min.) | TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten |
| 19:30 Uhr (40 Min.) | TOP 3: Gewerbegebiet Hansalinie / Erschließung 3. Bauabschnitt dazu eingeladen: Wirtschaftsförderung Bremen und Senatorin für Wirtschaft |
| 20:10 Uhr (30 Min.) | TOP 4: Terminvergabe im Stadtamt dazu eingeladen: Vertreter:innen des Senators für Inneres und Sport |
| 20:40 Uhr (20 Min.) | TOP 5: Zusammenlegung der Sozialzentren dazu angefragt: Vertreter:innen der Senatorin für Soziales |
| 21:10 Uhr (30 Min.) | TOP 6: Beiratsverschiedenes u.a. Globalmittelvergabe |

TOP 5: Vorbereitung der Beiratssitzung am 05.02.2026

| | |
|------------------------|--|
| 19:00 Uhr (10 Min.) | TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2025 sowie Rückmeldungen |
| 19:10 Uhr (20 Min.) | TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten |
| 19:30 Uhr (10 Min.) | TOP 3: Wärmepumpenwoche in Arbergen und Mahndorf - Energiekonsens |
| 19:40 Uhr (30 Min.) | TOP 4: Zukunft der Angebote im Familienzentrum Mobile dazu eingeladen: SKB, SfASJI und SGFV |
| 20:10 Uhr (30 Min.) | TOP 5: Umsetzung des neuen Parkraumkonzeptes (Stute 4 des Aktionsplans) in Hemelingen - Bewohnerparken und Aufgesetztes Parken (mit Zeitplan) dazu eingeladen: SBMS: |
| 20:40 Uhr (30 Min.) | TOP 6: Aktueller Sachstand Sanierung BZA Hemelingen Dazu eingeladen: IB und SIS |
| 21:20 Uhr (30 Min.) | TOP 6: Beiratsverschiedenes |

Zu Top 3:

energiekonsens wird vom 23.02. bis 01.03.2026 eine Wärmepumpenwoche in Arbergen und Mahndorf durchführen. Der Beirat wird gefragt, ob er auch Kooperationspartner sein möchte (in Huchting waren Ortsamt und Beirat Kooperationspartner).

Zudem werden zwei bis drei Haushalte in Arbergen und Mahndorf gesucht, die bereits eine Wärmepumpe haben und bereit sind aus Ihren Erfahrungen bei den Veranstaltungen zu berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Beirat wird Kooperationspartner der Wärmepumpenwoche.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

In den Fraktionen wird wegen der Anfrage zu Bürger:innen beraten und dem Ortsamt Rückmeldung gegeben.

TOP 6: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

Themenspeicher für Beiratssitzungen

- Bilanz aus vier Jahren „Die Komplette Palette“ (Ende 2026)
- Therapeutisches Sportzentrum Hastedt (evtl. nicht im Beirat da kommerziell)
- Biodiversität – nach Vorbereitung im FA Bau und Klimaschutz
- zukünftige Nutzung Sportgelände am Jacobsberg

TOP 7: Verschiedenes

Globalmittelberatung:

Kleingartenverein im Holter Feld (Antrag 13)

Nach Vortrag des Vereins und Diskussion soll der Antrag morgen im Beirat beraten werden. Der GFA empfiehlt eine Förderung.

Zukünftige Partnerschaft mit Tamara (Antrag 10)

Nach Diskussion wird das Thema vertagt und soll im nächsten GFA wieder aufgerufen werden.

Stadtteilmarketing Kulturgarten (Antrag 26)

Nach Diskussion wird das Thema vertagt, die beantragten Mittel sollen aber reserviert werden, damit das Projekt noch gefördert werden kann.

In Anlage 1 ist die Übersicht der Globalmittel mit Vorschlag für die Förderung und Anmerkungen beigelegt.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Springer
Sprecher

gez. Liedtke
Protokoll